

Wehlheider Hoftheater würdigt Mitglieder

Ehrungen für 40 und 50 Jahre Treue

Kassel – Zu ihrer 40-jährigen Mitgliedschaft beim Wehlheider Hoftheater wurden aus Anlass der Aufführung „Ein Käfig voller Narren“ vier Mitglieder geehrt.

Zwei von ihnen, Wolfgang Reiter und Ulrich Trott, konnten persönlich vom Präsidenten des Landesverbandes Hessischer Amateurtheater, Jörg Dreismann, sowohl vom Bundesverband als auch vom Landesverband mit einer Urkunde ausgezeichnet werden. Die Vorsitzende des Wehlhei-

der Hoftheaters, Birgit Horn-Gerhold, dankte den Geehrten für ihre jahrelange Mitarbeit und Verbundenheit mit dem Amateurtheater.

Zu deren Überraschung wurden auch Eberhard Horn und die Vorsitzende Birgit Horn-Gerhold vom Wehlheider Hoftheater für ihre 50-jährige Mitgliedschaft und ihr langes Engagement, auch in der Vorstandsarbeit, geehrt.

Informationen im Internet unter wehlheider-hoftheater.de



Auszeichnung langjähriger Mitglieder: Birgit Horn-Gerhold (von links), Eberhard Horn, Wolfgang Reiter, Ulrich Trott und Jörg Dreismann (Präsident des Verbandes Hessischer Amateurtheater VHR).

FOTO: PRIVAT/NH

Pääreschwänze feiern Kinderfest

Kassel – Zum öffentlichen Open-Air-Kinderfest lädt die Karnevalgesellschaft „Die Pääreschwänze“ für Samstag, 25. Mai, von 14 bis 17 Uhr ein. Gefeierte wird auf dem Sportplatz der „Sportfreunde Fasenhof“, Mörikestraße 38.

Hüpfburg, Kinderschminken, Spiele, Musik, Showauftritte von Aktiven der Karnevalgesellschaft und Essen und Trinken sind vorbereitet.

Die erfolgreichen Basketballer des „ACT Kassel“ bieten Ballsportaktivitäten an. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss findet von 18 bis 22 Uhr das Open-Air-Fest für Erwachsene statt. Ab 18 Uhr tritt die Combo des Heeresmusikkorps Kassel auf. Die „Pääreschwänze“ unterstützen damit das Elternhaus am Klinikum Kassel, für das Spenden willkommen sind.

ria

Neue Sprecher für das Wirtschaftskollegium

Verein zählt 70 Mitglieder

Kassel – Das Wirtschaftskollegium Kassel hat in der Mitgliederversammlung den auscheidenden Sprechern Hans-Heinrich Osteroth aus Baunatal und Regina Simmes aus Kassel gedankt. Zwei neue Kollegen wurden in das Sprechergremium gewählt: Horst Himmler aus Kaufungen und York Hilgenberg aus Kassel übernehmen für die Jahre 2024 und 2025 Verantwortung und ergänzen das Gremium um Konrad Spang und Andreas Wiegand.

Gegründet hat sich das Wirtschaftskollegium 1975 aus seinerzeitigen Wirt-

schaftsjunioren, die Unternehmen leiteten oder in solchen als Führungskraft tätig waren.

Ein Großteil der 70 Vereinsmitglieder nimmt rege an Betriebsbesichtigungen, kulturellen und gesellschaftlichen Veranstaltungen teil. Zu dem haben sich die Sprecher mit einem Votum der Mitglieder auferlegt, jährlich eine soziale Spendung zugunsten benachteiligter Kinder und Jugendlicher zu leisten. Gäste sind willkommen.

ria

Informationen im Internet unter wirtschaftskollegium-kassel.de



Die Sprecher des Wirtschaftskollegiums Kassel: Konrad Spang (von links), Horst Himmler, Andreas Wiegand und York Hilgenberg.

FOTO: PRIVAT/NH

GWH spendet 4500 Euro für ein Sportgerät

Senioren brauchen Sozialkontakt und Gemeinschaft. Beides finden sie in der Tagespflege Westend, wo man aber auch noch auf etwas anderes Wert legt: körperliche Fitness. Denn Bewegung kann auch das geistig-seelische Befinden verbessern. Dafür engagiert sich jetzt auch die GWH Wohnungsgesell-

schaft mbH Hessen. Sie stellt eine Spende von 4500 Euro bereit für die Anschaffung eines speziellen Schulterfitnessgeräts. Senioren stehen daran stabil und sicher, können je nach Kraft und Laune trainieren und so Schultern und Nacken stärken. Das lieben sich die Tagespflege-Besucher Sigrid Woas (vorne

links) und Henning Früchtling (rechts) erläutern, GWH-Vertreterin Antje Jäger (hinten 3. von links) sowie Alexander Ponelis (von links, Geschäftsführer Diakoniestationen), Helga Engelke (Seniorenbeirat) und Andrea Heussner (Einrichtung- und Pflegedienstleiterin) freuen sich mit. pom

FOTO: SABINE OSCHMANN

Die Ärmsten werden mobil

Studierenden-Projekt: 5500 Euro für robuste Räder erradelt

VON PETER DILLING

Kassel – Der Weg zur Schule, zum Arzt oder auch nur zum nächsten Brunnen ist für viele arme Dorfbewohner des sogenannten Globalen Südens beschwerlich. Zu Fuß über weite Strecken und holprige Straßen.

Mit einem einfachen, aber robusten und leicht zu reparierenden Fahrrad wäre da oft schon geholfen, sagt Leon Fengler, Masterstudent im Fachgebiet Umweltingenieurwesen. Er hat mit einigen Mitstreitern im Rahmen eines interdisziplinären Lehrmoduls am Fachbereich Bauingenieur- und Umweltingenieurwesen im Rahmen der Radwoche in Kassel mit einem Studierenden-Projekt rund 5500 Euro für die Hilfsorganisation World Bicycle Relief (WBR) zusammengebracht. Davon können nun etwa 35 Fahrräder für die Mobilität der Ärmsten gebaut werden.

Fengler hatte für sein Projekt die Studierenden Rebecca Hörnlein und Jannik Neuberger als Mitstreiter gewonnen. „Mich hat besonders gereizt, dass hier mit dem Fahrrad sowohl die notwendige Mobilitätswende infolge des



Robuste, lastenfähige Räder für die Ärmsten: Jannik Neuberger (von links), Rebecca Hörnlein und Leon Fengler haben das Projekt erfolgreich organisiert und sind selbst begeisterte Radfahrer.

FOTO: PETER DILLING

Klimawandels als auch der Nutzen des Fahrrads für Menschen, die ohne dieses gar nicht mobil wären, angesprochen und beides verknüpft wird“, sagt Neuberger.

Die Studierenden haben nach eigenen Angaben 30 Unternehmen kontaktiert, um Kooperationspartner zu finden. Micromata und Uni-

kims, die Management- und der Uni, hätten schließlich zugesagt. Dazu kamen einige Privatleute, etwa aus dem Bekanntenkreis der Studierenden.

Die beiden Unternehmen spendeten pro gefahrenen Radkilometer ihrer Mitarbeiter einen Euro. Am Ende kamen 4184 Kilometer und

rund 5500 Euro für den guten Zweck zusammen. Die Räder würden vor Ort montiert und für deren Wartung Fahrradmechaniker ausgebildet, sagt Fengler. Daher sei das Projekt von WBR auch von wirtschafts- und bildungspolitischer Bedeutung für die Länder im Globalen Süden.

worldbicyclerelief.org

Rotarier veranstalten Konzert

Hospiz Kassel bekommt 3000-Euro-Spende

Kassel/Homburg/Schwalmstadt – Die beiden Rotary Clubs Homburg und Schwalmstadt haben ein Benefiz-Konzert mit dem Horn-Ensemble Cornissimo Kassel zugunsten des Hospizes Kassel ausgerichtet. Die Spendenbereitschaft der Besucher war enorm, 3000 Euro kamen bei dem Konzert im Staatstheater Kassel zusammen.

Anlässlich der Übergabe der 3000 Euro an das Hospiz Kassel spielten sich die vier Ensemble-Mitglieder erneut mit bekannten, beliebten und humorigen Songs in die Herzen der Gäste.

„Ausdrücklich möchten wir die Arbeit und das Engage-



Spendenübergabe mit Musik: (von links) Michael Hintze und Ricardo Silva (beide Cornissimo), Anja Kukuck-Peppler und Hartmut Otto (beide RC Homburg), Christina Günther (Leiterin Hospiz Kassel), Steffen Horn (RC Schwalmstadt), Christine von Riess (RC Homburg) sowie Joachim Pfannschmidt und Susanne Lorenz (beide Cornissimo).

FOTO: SABINE OSCHMANN

ment des Hospiz' Kassel mit unserer Spende unterstützen“, betonten die RC-

Vertreter. Für das Geld sollen

Anschubhilfen für Rollstühle gekauft werden.

pom